Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: in Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 401.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 28. August

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate: 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 27. August. Der König hat dem Major a. D. v. Kirchbach hierselbst, bisher beauftragt mit den Geschäften eines vortragenden Raths im Kriegs-Ministerium, den R. Adler-O. 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Geh. Justiz-Rath und Professor Dr. Kraut zu Göttingen den R. Adler-Orden 3. Kl.; dem Schullehrer und Organisten Greef zu Mörs den K. Kronen-O. 4. Kl. verliehen, und den Regierungs-Assessor v. Puttkamer zum Landrathe des Kreises Lübben ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 27. August. Kronprinz Albert von Sachsen ist heute Nachmittag um 4 Uhr 20 Minuten per Schnellzug von Dresden hier eingetroffen. Auf dem glänzend geschmückten Bahnhof hatten sich der kommandirende General von Tümpling, der Regierungspräsident Graf Poninski, der Stadtkommandant von Breslau und die Offiziere des Generalstabs zur Begrüßung des Kronprinzen eingefunden. Nach einem kurzen Aufenthalt erfolgte die Weiterreise nach Kosel und Oberglogau.

Dresden, 27. August. Das „Dresdner Journal" meldet, daß der Kronprinz von Sachsen heute Vormittag nach Schlesien abgereist ist, um als Generalinspektor der 1. Armeeinspektion das VI. preußische Armee-Corps, welches in verschiedenen Abtheilungen bei Oberglogau, Ratibor, Ohlau, Breslau und Neisse zusammengezogen ist, zu inspiziren. Die Rückkehr des Kronprinzen nach Dresden wird am 4. September d. J. erfolgen. — Eine Bekanntmachung des königlich sächsischen Kultusministeriums weist die Geistlichkeit des Königreichs an, am 2. September, als dem Tage der deutschen Nationalfeier, eine kirchliche Feier zu veranstalten, an welcher die Schulen des Landes in angemessener Weise sich betheiligen sollen.

Essen, 26. August. Die am Sonnabend Abend hier eingerückten 2 Bataillone des 39. Füsilier-Regiments aus Düsseldorf haben die öffentlichen Plätze und das katholische Kasino des Jesuiten-Kollegiums besetzt und mit Hilfe der Gensdarmen die benachbarten mit drohenden Menschenmassen angefüllten Straßen gesäubert, wobei einzelne Verwundungen vorgekommen sind. Der gestrige Tag ist im Allgemeinen ruhig geblieben. Heute Morgen gegen 6 Uhr sind zufolge Anordnung der Regierung sämmtliche hiesigen Jesuitenpatres abgereist, ohne daß erhebliche Störungen stattfanden. Die Bahnhöfe waren militärisch besetzt.

Stuttgart, 27. August. Der hier lebende dramatische Dichter Köberle ist zum Direktor des Hoftheaters in Karlsruhe ernannt worden.

Ingolstadt, 27. August. Nachdem der Kronprinz des deutschen Reichs im Laufe des gestrigen Vormittags eine Spezial-Inspektion über die hier garnisonirenden Truppen abgehalten hatte, fand um 1 Uhr Nachmittags Feldmanöver statt. Morgen Nachmittag wird sich der Kronprinz nach Kelheim zur Besichtigung der dortigen Ruhmeshalle, von da nach Regensburg und übermorgen nach Darmstadt begeben. Heute ist der Kriegsminister General von Prankh mittelst Extrazugs von München hier eingetroffen, um dem Kronprinzen des deutschen Reichs seine Aufwartung zu machen.

Wien, 26. Aug. Die Nachricht, daß einem österreich. Uebungs-Geschwader an der tunesischen Küste die Ausführung eine Landungs-Manövers verweigert worden sei, wird offiziös als nicht glaublich erklärt. Möglicherweise könnte eine Quarantaine, welche von Seiten der tunesischen Regierung angeordnet worden, die Veranlassung des Gerüchtes gewesen sein. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 27. August. Wie verlautet, wird der Kaiser Prag ohne Aufenthalt passiren. — Die Jesuiten in Mariaschein wurden durch das Bezirksamt einer Kontrole bezüglich ihrer Anmeldung unterworfen. Ein Protest seitens derselben wurde vom Statthalter zurückgewiesen. — Der Hochverrathsprozeß gegen Slovansky wurde dem Antrage des Staatsanwalts zuwider öffentlich durchgeführt. Guenther leugnet.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 26. Aug. Der Unterstaatssekretär Feßt soll seine Demission eingereicht haben. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Agram, 27. Aug. Die Ankunft Vacanovics ist auf den 1. Sept. verschoben. — Der Regierungsvertreter Prica wurde telegraphisch nach Wien berufen und ist bereits dahin abgereist. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Genf, 26. August. Das Schiedsgericht in der Alabamafrage hat sich bis künftigen Donnerstag vertagt. Wie verlautet, werden in der nächsten Sitzung nur 5 Schiedsrichter anwesend sein.

Bayonne, 27. August. Die französischen Behörden haben eine Anzahl sich hier aufhaltender spanischen Karlisten interniren lassen.

Madrid, 26. August. Nach den bis jetzt eingegangenen Wahlberichten scheint die Wahl von 270 ministeriellen und radikalen, 75 republikanischen und 26 konservativen Kandidaten gesichert zu sein.

Lissabon, 27. August. In Folge der kürzlich entdeckten Verschwörung finden noch täglich Verhaftungen, namentlich von Militärpersonen statt. Das zu deren Aburtheilung bestimmte Kriegsgericht tritt im Oktober d. J. zusammen.

Rom, 27. August. Zwischen der italienischen und griechischen Regierung sind Verhandlungen zum Abschluß eines neuen Handelsvertrages eingeleitet.

Mailand, 27. August. Die hiesige Kunstausstellung ist durch den König feierlich eröffnet worden.

London, 27. August. Ein Telegramm der „Times" aus Paris bezeichnet das Gerücht, daß der Präsident der Republik mit der Vorlegung einer neuen Verfassung oder mit einer Auflösung der Nationalversammlung umgehe, als unbegründet; richtig sei aber, daß derselbe die Bildung einer zweiten Kammer vorzuschlagen beabsichtige. — Hammond hat im Auftrage Lord Granville's den Inhabern türkischer Bonds auf deren Anfrage angezeigt, daß ihre Forderung auf Erneuerung des Syndikats wiederholt Gegenstand privater Vorstellungen bei der Pforte gewesen und daß jetzt der englische Botschafter Elliot zur Berichterstattung darüber aufgefordert worden sei, ob und in wie weit eine freundschaftliche Lösung dieser Streitfrage zu erwarten sei.

Konstantinopel, 27. August. Djemil-Pascha, der neu ernannte Minister des Auswärtigen, ist gestern Abend hier eingetroffen. Das Kriegsministerium wird, vie verlautet, Hussein Aoni (Avni) Pascha übertragen werden.

Konstantinopel, 27. August. Mit der in Angriff genommenen Truppenorganisationen wird auch die Vermehrung des Panzerschiffsparks und die vervollkommnete Neueintheilung des Küsten- und Hafendienstes verbunden werden. — Nach hier eingetroffenen Nachrichten verweigert Rußland seine Zustimmung dem Protokolle über die Besitzrechte der Fremden, wenn nicht wichtige Veränderungen vorgenommen werden sollten. — Wegen der in Rumänien ausgebrochenen Cholera errichtete die türkische Regierung mehrere Quarantänen.

(Privatdep. d Pos. Ztg.)

Bombay, 27. August. Die Cholera ist mit großer Heftigkeit in Cashmir ausgebrochen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 27. August.

— Die Prinzessin Wilhelm von Baden, geb. Herzogin von Leuchtenberg, Großfürstin von Rußland, ist heute früh mit Familie aus St. Petersburg hier eingetroffen und im Hotel Royal abgestiegen. Ebendaselbst hat auch der Graf Stroganoff, Gemahl der Großfürstin Marie von Rußland, Herzogin von Leuchtenberg und Stiefvater der Prinzessin von Baden, Wohnung genommen.

— Die Ankunft des Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch von Rußland, Chef des Westpreußischen Kürassier-Regiments Nr. 5, erfolgt, wie bereits gemeldet, morgen früh 5 Uhr 15 Minuten auf dem Ostbahnhof. Beim Empfange wird auf dem Bahnhofe eine Ehrenwache vom Garde-Füsilier-Regiment mit der Fahne und der Regimentsmusik aufgestellt sein, welche die üblichen Honneurs erweisen soll.

— Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet an hervorragender Stelle:

„Falls die Gesundheit des Fürsten Bismarck ihm überhaupt erlaubt zu reisen, wird er Anfangs September nach Berlin, von dort zunächst nach Marienburg gehen und sich dann wieder nach Varzin begeben."

Lokales und Provinzielles.

Posen, 28. August.

— Nach dem amtlichen Schulblatt ist die Beaufsichtigung von Schulen, an Stelle der bisherigen Schulinspektoren, unter Vorbehalt des Widerrufs übertragen worden: Dem Seminar-Lehrer Bäk zu Posen über die katholischen Schulen zu Naramowice, Winiary und Jerzyce; dem Ritterguts-Besitzer Baarth auf Modrze über die katholische Schule zu Stenszewo; dem Bürgermeister und Distrikts-Kommissarius Jakobi zu Miloslaw über die katholischen Schulen zu Miloslaw und Gorzyce; dem Gutspächter, Premier-Lieutenant Gembitzki zu Skudla über die Schulen zu Sobotka, Grudzielec-Dorf, Gutow und Bismarcksdorf (Karsy); dem k. Gymnasial-Lehrer Schlusinski in Schrimm über die Schulen zu Brodnica, Manieczki, Przylepki und Szoldry.

— **Schneidemühl-Dirschau.** Die Arbeiten auf dem Bahnhofe in Schneidemühl werden ununterbrochen fortgeführt. Das neue Empfangsgebäude ist bis auf die Malerei hergestellt, soll aber erst mit Eröffnung der ganzen Bahnlinie Schneidemühl-Dirschau bezogen werden. Auch die beiden Viadukte an der nach Ujscz führenden Chaussee sind vollendet und kostet deren Bau ca. 100,000 Thlr. Gegenwärtig wird mit dem Planiren des Terrains zum neuen Bahnhofe und mit dem Legen der Geleise eifrig vorgegangen. Die Eröffnung der Bahnlinie bis Dirschau wird voraussichtlich nicht vor dem 1. April k. J. erfolgen.

— **Viehmärkte in Thorn.** Vom 1. November bis 1. Mai werden in Thorn an jedem Donnerstage Fettviehmärkte und zweimal im Jahr, am zweiten Donnerstag nach Ostern und am letzten Donnerstag im September, Märkte für mageres Vieh und Pferde gehalten werden.

— **Die Hochschule** für die Wissenschaft des Judenthums in Berlin wird am 28. Oktober c. das Winter-Semester beginnen. Dieselbe schließt sich, obgleich selbständig verwaltet, geistig der berliner Universität an. Als Zuhörer für die Vorlesungen sind in erster Reihe die rite immatrikulirten Studirenden der berliner Universität — und zwar ohne Unterschied der Fakultät — in Aussicht genommen. Auch andere Personen können auf Grund besonderer Ermächtigung an den Vorlesungen Theil nehmen. Es werden im Winter-Semester lesen die Herren: Dr. Cassel, Dr. Geiger, Dr. Lewy, Dr. Steinthal.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Reichsgoldmünzen.** Die Gesammt-Ausprägung stellt sich bis 17. August d. J. auf 252,719,840 Mark, wovon 229,862,120 Mark in Zwanzigmarkstücken und 22,857,720 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

Wien, 27. August. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 16. bis 22. August 233,258 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 36,776 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 9606 Fl., Mindereinnahme 3631 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 2081 Fl., Mindereinnahme 696 Fl.

Triest, 27. August. Der Lloyddampfer „Amerika" ist heute Nachmittag 1¼ Uhr mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Vermischtes.

* **Die internationale Ausstellung in London** wird am 30. September geschlossen werden, wenn es den auswärtigen Ausstellern nicht gelingt, die Erlaubniß, die Ausstellung noch auf einige Herbstwochen ausdehnen zu dürfen, noch zu erlangen. Die Juwelen-Ausstellung ist in allerletzter Zeit noch bedeutend vergrößert worden. So sind die fast unschätzbaren Juwelen der Gräfin von Dudley um einen Schmuck, den sie vor einigen Tagen von ihrem Gemahle zum Geburtstagsgeschenk erhalten hat, der einen Werth von 150,000 Pfd. St. repräsentirt, vermehrt worden. Der mittlere birnförmige Brillant der Tiara wiegt 46½ Karat und ist 30,000 Pfd. St. werth. Auch der Khedive hat ein Hals- und ein Armband geschickt, die aus altegyptischen Münzen zusammengesetzt sind. Auf einigen ist das Bild der Arzinoe, Königin von Egypten und Gemahlin Ptolemäus II., der 300 Jahre vor Christus regierte.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 28. August.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Gutsbesitzer v. Kalkstein a. Parcice, v. Zakrzewski a. Kokorzyn, v. Szatkowski a. Smogulec, die Dekane Danielski a. Koscielsko, Czechowski a. Gryzyna, Röhr a. Bentschen, Hebanowski a. Neustadt b. P., Sibilski a. Scharfenort, Tryska aus Sypniewo, Kuklinski a. Gluchowo, Pągowski a. Wyszanowo, Mierzejewski a. Ptaszkowo, Nawrocki a. Grabowo, Tafelski a. Kröben, die Kaufl. Hendiger a. Warschau, Heckscher a. Hamburg, Bernstein aus Stettin, Friedrich a. Kosten, Bibrowicz a. Grätz, Fräul. Kuklinska a. Westpreußen, Stud. med. Kuklinski a. Greifswald.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Baehrmann, Kuhne und Sachse a. Berlin, Klose a. Breslau.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. Gerson a. Karne, Sarrazin a. Berlin, die Kaufl. Bruchmüller, Frommholdt u. Blonsky a. Berlin, Reinmüller a. Stuttgart, Wendt a. Torgau, Blomberg a. Stettin, Fischer a. Glogau, Bloch a. Dresden, Direktor Molinek aus Reisen, Kammerherr Graf Radolinski a. Schloß Jarocin.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. Graf Mycielski a. Smogorzewo, v. Nieszkowski a. Kgr. Polen, v. Drwęski a. Starkowice, Michalowski a. Lemberg, F. Enger a. Liegnitz, W. Enger aus Glogau, Merczynski a. Warschau, Oberinspektor Laßwitz a. Berlin, die Kaufl. Pfitzner u. Louis Heymann a. Berlin, Katzmann a. Fürth, Stadtrath Kallmann a. Nakel, Probst Grodsi a. Bohlen.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Bürgermeister Laube aus Neustadt a. W., Gutsbes. Kannebier u. Tochter a. Hochdorf, Hotelbes. Kaspar a. Uscz, die Kaufl. Warschauer a. Jarocin, Neufeld a. Gnesen, Baumgarten, Frau Koscimska u. Frau Guszczewska a. Konin, Labisch a. Obornik.

SCHWARZER ADLER. Frau Janowska a. Czestochowo, Nrzyski a. Kreplewo, Frau Hoffmeyer a. Schwersenz, Berendt aus Witobla, v. Buchowski a. Pomarzanki, Pietruszewska a. Bentschen, Probst Kuczynski a. Wysokie, Majewski a. Bitki.

Von der **Preußischen Credit-Anstalt** und den Herren **Robert Thode & Co. in Berlin** beauftragt, nehmen wir Anmeldungen auf **Aktien** der

„Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei"

zum Course von 103½ % abzüglich 5 % Zinsen bis 1. Oktober a. cr.

bis Mittwoch, d. 28. August cr.

Abends 6 Uhr entgegen.

Es kommen vorläufig **vollgezahlte Bezugsscheine à Rthlr. 200 oder 600 Mark. Dt. R. W.** von uns zur Ausgabe, welche s. Zt. gegen **Original-Actien umgetauscht** werden.

Bei der Anmeldung sind **10 %** als Caution entweder in baar oder in courshabenden Effekten zu deponiren.

Im Falle der Ueberzeichnung tritt verhältnißmäßige Reduktion ein.

Posen, den 26. August 1872.

Provinzial-Wechsler- und Disconto-Bank in Posen.

R. Seegall.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 26. August. Goldagio 13⅞. 6/20 Bonds 1885. 114⅝.

Berlin, den 27. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 26.			Not. v. 26.
Weizen höher,			**Spiritus** matt,		
August	—	88½	August	24 7	24 14
Sept.-Okt.	79¼	78¾	August-Sept.	22 7	22 12
April-Mai	76½	76⅛	Sept.-Okt	19 24	19 28
Roggen höher,			**Hafer,**		
August	53⅛	52¾	August	45	45
Sept.-Okt.	53	52⅞	**Petroleum,**		
April-Mai	53¼	52⅞	do. loko	—	—
Rüböl matter,					
August	22¾	22⅚	Kündigung für Roggen	500	200
Sept.-Okt.	22 17/36	22⅞	Kündigung für Spiritus	40000	20000
April-Mai	23⅝	23¾			

Stettin, den 27. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 26.			Not. v. 26.
Weizen fest,			**Rüböl** loko	23	22⅚
August	82¼	82	August	22⅓	22
Sept.-Okt.	78½	78	Sept.-Okt.	22 5/12	22¼
April-Mai	76¼	76	April-Mai	22 5/12	23¼
Roggen			**Spiritus** loko	24¾	24⅓
August	50½	50	August	25¼	25
Sept.-Okt.	50⅛	50¼	August-Sept.	23⅛	23 1/12
Okt.-Nov.	51	50¾	Sept.-Okt.	20	20
April-Mai	52½	52⅛	April-Mai	18 5/12	18⅛

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 27. August, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen bisser hiesiger loko 7, 25, fremder loko 7, 7½ pr. November 7, 10, pr. März 7, 5, pr. Mai 7, 6. Roggen fester, loko 5, 5, pr. November 4, 23, pr. März 4, 26, pr. Mai 5. Rüböl höher, loko 12 5/12, pr. Oktober 12 1/12, pr. Mai 1873 12 7/12. Leinöl loko 13½.

Breslau, 27. August, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23 11/12, pr. September-Oktober 19⅓. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 56¼, pr. September-Oktober 55¼, pr. April-Mai 54½. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22⅔, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23⅓. — Wetter: Schön.

Bremen, 27. August. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark 60 Pfennige.

Hamburg, 27. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158½ G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 154 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 150½ G., pr November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148½ G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96½ G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96½ G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97½ G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97½ G. Hafer und Gerste fest. Rüböl still, loko und pr. Oktober 23, pr. Mai 23½. Spiritus ruhig pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preuß. Thaler. Kaffee etwas niedriger, aber belebter, Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12⅜ G., pr. September-Dezember 12½ G. — Wetter: Gewitter.

Liverpool, 27. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Middling Orleans 10½, middling amerikanische 9 15/16, fair Dholleraß 6⅞, middling fair Dholleraß 6⅞, good middling Dholleraß 5¾, middling Dholleraß 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7⅞, Pernam 9⅞, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Orleans nicht unter low middling September-Lieferung 10⅛, amerikanische aus irgend einem Hafen nicht unter good ordinary Oktober-November-Verschiffung 9½ d.

Amsterdam, 23. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko behauptet, pr. Oktober 178, pr. März 184½. Raps pr. Oktober 399 Fl. Rüböl loko 41, pr. Herbst 40⅞, pr. Mai 1873 41¾. — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 26. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen behauptet, dänischer 34¾. Roggen unverändert, amerikanischer 17¾. Hafer fest, inländischer 15¼. Gerste stetig. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. August und pr. September 46 bz., 46¼ B, pr. Oktober 47 B., pr. September-Dezember 46½ bz. u. B. Ruhig.

Paris, 27. August, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 90, 75, pr. Januar-April 92, 25. Mehl fest, pr. August 66, 00, pr. September-Oktober 62, 50, pr. November-Februar 60, 00. Spiritus pr. August 49, 50.

Bromberg, 27. August. — Wetter: schön. Morgens 10° +, Mittags 17° +. — Weizen: 125—128pfd. 74—80 Thlr. 129—131pfd. 81—83 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Roggen 120—122pfd. 51—52 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Spiritus ohne Zufuhr. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
27. August	Nachm. 2	27" 9''' 82	+ 15°2	SO 2-3	trübe. St., Cu-st
27. "	Abnds. 10	27" 9''' 85	+ 12°1	SO 1	bedeckt. Ni.
28. "	Morgs. 6	27" 10''' 02	+ 10°8	WNW 0-1	trübe. St., Cu.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. August 8 Uhr Vormittags 0,68 Meter.
" " 27. " " " " 0,68 "

Breslau, 27. August. Die heutige Börse eröffnete in sehr animirter Stimmung für inländische Banken, wogegen Spekulationspapiere, namentlich Franzosen, vernachlässigt blieben, während Kredit und Lombarden zu ziemlich unveränderten Kursen gegen gestern verkehrten. Per September wurden gehandelt Oester. Kredit 207¼ in Posten bez. u. Gd., Franzosen 208½ Geld, Lombarden 130⅛—¼—⅜ bez. u. Gd., Hahn'sche Effektenbank 142 Gd. Ausländische sehr gesucht, 130 ohne Abgeber. Von inländ. Banken standen Schles. Bankverein an der Spitze, die in großen Summen von 120 187½ und 188 bezahlt wurden, und dazu Geld blieben. Junge Diskontobank 137—½ bez., Bresl. Makler bank 175 a 174 bez. Bresl. Wechslerbank 144 a 144⅜ bez. Schles. Zentralbank in großen Summen von 103—108¾ bez. Bresl. Prov.-Wechslerbank 123½ Gd. Bahnen vernachlässigt, ebenso Industriepapiere, von denen nur Rehorft-Bauer eine Ausnahme machten, die bis 114 per September bezahlt wurden. Immobilien 150—149 bez. u. Gd. O/S. Eisenbahnbed. 153 Br. Prämien per September: Kredit 212½—3, Franzosen 212—3, Maklerbank 178—4 bez. u. Gd.

Freiburger 140¼. Oberschles. 218¼. Rechte Oder-Ufer-St.-A 132. do. do. Prioritäten 131¼. Lombarden 129½. Italiener —. Silberrente 65¾. Rumänier 46⅜. Breslauer Diskontobank 143¾. do. neue 136½. do Wechslerbank 142¼. Schlesische Bankverein 186 Kreditaktien 208. Oberschl. Eisenbahnbed. 152¼. Laurahütte 191½. Oesterr. Banknoten 92½ Russische Banknoten 82 Breslauer Maklerbank 172¼. do Makler-V.-Bank —. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 113½. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 123. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅛, Kreditaktien 364, 1860er Loose 94⅛, Franzosen 364, Galizier 260½, Lombarden 226¾, Silberrente 65 11/16, Papierrente 60 11/16, deutsch-österreichische Bank 129, Hahn'sche Effektenbank 142¼, Frankfurter Baubank 108¾. Fest.

Frankfurt a. M., 27. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest. Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 120⅛, Hahn'sche Effektenbank 144, Wiener Unionbank 293, Frankfurter Baubank 109¼.

[Schlußkurse.] Lombarden 226¾. Nordwestbahn 233¼. Kreditaktien 365¾. Türken 51¼. Silberrente 65¾. 1860er Loose 94. 1864er Loose 161¼. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 115¾. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 96¾. Franzosen alte 363. Franzosen neue 265. Berliner Bankverein 145 Frankfurter Bankverein 151¾. Frankf. Wechslerbank 117¾. Centralbank 119⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾.

Wien, 27. August. (Schlußkurse.) Sehr günstig. Italien.-österreich. Bank 117, 50, Arbitragen und Maklerbank 251, 00.

Silberrente 71, 50. Bankaktien 874, 00. Kreditaktien 342, 60. Franzosen 339, 50. Galizier 244, 50. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 65. Paris 42, 60. Frankfurt 92 40. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 189, 00. 1860r Loose 103, 70. Lomb. Eisenbahn 212, 20. 1864r Loose 148 75. Unionbank 272, 50. Austro-türkische 117, 00. Napoleons 8, 74. Elisabethbahn 256, 10.

London, 26. August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italienische 5prozentige Rente 67 1/16. Lombarden 19 5/16. Türkische Anleihe de 1865 52 5/16. 6proz. Türken de 1869 64 5/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 26. August, Nachmittags 3 Uhr. Träge. Neueste Anleihe de 1872 88, 65.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 40. Anleihe de 1872 85, 62½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen 488, 75. Franzosen (gest.) 793, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 496, 25. do. Prioritäten 263, 00. Türken de 1865 53, 70. do. de 1869 328 00. Türkenloose 186, 25 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 31. Goldagio 8.

Paris, 27. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 45 neueste Anleihe de 1872 88, 65 Anleihe de 1871 85, 60, italienische Rente 68, 65, Franzosen 793, 75, Lombarden 498, 75.

Newyork, 26. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅞, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 13⅞. 6/20 Bonds de 1885 114⅝. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 114 Erie-Bahn 48¾. Illinois 130. Baumwolle 22 Mehl 7 D. 10 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¾. do. do. Philadelphia 21¼. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Berlin, 27. August. Die Börse konnte unter dem Einfluß der Ultimoregulirung auch heute nicht zu regerer Verkehrsthätigkeit gelangen: die Haltung und Stimmung war nur wenig fest und theilweise matter. In hervorragender Weise litt unter der Mißstimmung das Geschäft in Eisenbahnaktien, von denen schwere Stücke meist vernachlässigt waren und leichte Bahnen still blieben. Rheinisch-Westfälische Papiere stellten sich etwas niedriger, Rhein-Nahebahn etwas besser. — Auf spekulativem Gebiete wurden nur für Lombarden bedeutende Umsätze erzielt; Franzosen und Kreditaktien wurden weniger beachtet und erstere erheblich niedriger. Fremde Fonds waren fest, aber still; preuß. und deutsche Staatsfonds und Prioritäten hatten zu behaupteten Kursen nur mäßigen Verkehr. — Verhältnißmäßig lebhaft gestaltete sich das Geschäft in Bankaktien; schwere Stücke waren bevorzugt und wuchsen unter vielfacher Nachfrage theils um mehrere Procent. Als lebhaft haft sind zu erwähnen die Meininger Bank, die Deutsche Unionbank, Darmstädter Bank, Zentralbank für Industrie und Handel und die für Genossenschaften, Darmstädter Bank und Jachmannsche Effekten. Auf dem Gebiete der Industriepapiere entwickelte sich ziemlich lebhafter Verkehr; doch beschränkte sich die Animirtheit auf vereinzelte Effekten, die sich dann in steigender Tendenz größerer Umsätze erfreuten. Wechsel waren matt, das Geschäft gering.

Das Geschäft in Prämien war auch heut nur mäßig, Banken andauernd beliebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 27. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛	G
Konsolidirte Anl.	4½	103¼	bz G
Freiwillige Anleihe	4½	102¼	G
Staats-Anleihe	4½	100¼	bz G
do. do.	4	95½	bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛	bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123½	B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71⅞	B
Kur.u.Neum.Schld	3½	—	—
Oderdeichbau Obl.	4½	99½	bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103	bz
do. do.	4½	100¼	bz
do. do.	3½	84	G
Berl. Börsen-Obl.	5	102¼	bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99	B
do.	5	102¼	bz
Kur. u. Neum.	3½	84⅛	G
do. do.	4	92½	bz G
do. neue	4½	101¼	bz
Ostpreußische	3½	85	G
do. do.	4	93½	G
do. do.	4½	100⅜	B
do. do.	5	100⅛	bz
Pommersche	3½	83	G
do. neue	4	92	bz
Posensche neue	4	92¼	bz
Schlesische	3½	—	—
Westpreußische	3½	82¾	B
do. do.	4	92	G
do. neue	4	92	bz
do. do.	4½	100	G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96⅞	bz
Pommersche	4	96⅛	G
Posensche	4	95⅝	bz
Preußische	4	94¾	G
Rhein-Westf.	4	97⅛	bz
Sächsische	4	96¼	bz
Schlesische	4	95¾	bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100	G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100	G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102¾	bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101¼	G
Meininger Loose.	—	4⅛	G
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95⅝	G
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅜	B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅞	G
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99	G
NeueBad.35fl.Loos.	—	41½	B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111	G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113½	B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22¼	bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	106¼	G
Lübecker do.	3½	52	B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85½	bz
Sächsische Anleihe	5	—	—
Köln-M. Pr.A.-Sch	3½	97	bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅛	B
do. do. 1882	6	97	G
do. do. 1885	6	98⅛	bz
Newyork.Stadtanl.	7	96¼	bz
do. Goldanleihe	6	96½	bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼	B
Italienische Anleihe	5	67¼	etw bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	95	bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	51	bz
Oester. Pap.-Rente	4½	60⅞-¾-⅞	bz
do. Silberrente	4½	65¾	bz
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	89¼	B
do. 100fl.Kred.-L.	—	120½	B
do. Loose (1860)	5	94½	bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	93¼	bz
do. Bodenkr.-G.	5	95½	bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½	bz G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½	G [75¾bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76¾	G 5% 76¾
do. Part. O. 500 fl.	4	102¼	G [bz G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅛	etw bz G
Raab-Grazer Loose	4	84¾	bz G
Französ. Rente	5	83⅜	G
Bukar.20Frcs.Loose	—	—	—
Rumän. Anleihe	8	—	— kl.99½ B
Rumän. Eisenbahn	5	45¾	bz G
Russ. Bodenkred.Pf.	5	92⅜	bz B
do. Nikolai Oblig.	4	75¾	G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92½	bz G
" " " v. 70	5	92⅛	bz
" " " v. 71	5	92	bz
Neue russ. engl. Anl.	3	63½	B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77	G
do. 6. " "	5	90⅞	B
Präm. Anleihe de 64	5	129¼	bz
" " de 66	5	129½	bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛-⅝	bz
Türk. Anleihe 1869	6	62¾	G
do. Eisenb. Loose	3	177	bz
Ungarische Loose	—	67	etw bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	153½	bz G j. 139
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	95	bz G [bz B
Barmer Bankverein	5	122⅞	bz G
Berg. Märk. Bank	4	117½	bz G
Berliner Bank	4	131¾	bz G
do. Bankverein	5	144½	bz G
Berl. Kass.-Verein	4	280	G
Berl. Handels-Ges.	4	174	bz G
B. Wechslerb. 60%	5	107	bz B
Bresl. Diskontobk.	4	141	bz G j. 137½
Bankf. Edw. Kwilecki	5	111	bz B [bz
Braunschw. Bank	4	128	bz B
Bremer Bank	4	116½	bz B
Coburg. Kredit-Bk.	4	117½	bz
Danziger Priv.-Bk.	4	118¼	G
Darmstädter Kred.	4	208	bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	119⅝	bz G
Dessauer Kreditbk.	—	15	bz G
Berl. Depositenbank	5	102½	bz B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	126¾	bz B
Disk. Kommand.	4	300	bz B
Genfer Kreditbank	—	7½	G
Geraer Bank	4	15 ⅜	bz
Gwb. H. Schuster	4	143	etw bz G
Gothaer Prio.-Bk.	4	128⅞	G
Hannoversche Bank	4	112¼	bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	114	B
Leipziger Kreditbk.	4	194¾	bz G
Luxemburger Bank	4	154	bz G
Magdeb. Privatbk.	4	108¾	G
Meininger Kreditbk.	4	165⅛	bz j. 155½ [bz
Moldau Landesbk.	4	73½	bz
Norddeutsche Bank	4	182	B
Ostdeutsche Bank	4	113½	bz
do. Produktenbank	4	91¾	bz B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	—	—
Oestr. Kreditbank	5	207¾-8½	bz
Pomm. Ritterbank	4	112	G
Posener Prov.-Bk.	4	115	B
do Pr. Wechsl. Disk.	5	100¾	etw bz
Posener Bankverein	—	—	—
Preuß. Bank-Anth.	4½	204¾	bz
Prß. Cto.-Bd. 40%	5	135½	G
Rostocker Bank	4	125	bz G
Sächsische Bank	4	168½	bz
Schles. Bankverein	4	185	bz G
Thüringer Bank	4	134¾	G
Weimar. Bank	4	122¼	bz G
Prß. Hyp. Vers 25%	4	118⅞	bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91¼	G
do. II. Em.	5	99	G
do. III. Em.	5	99	G
Bergisch-Märkische	4½	101	G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½	G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83½	G
do. Lit. B.	3½	83½	G
do. IV. Ser.	4½	98½	G
do. V. Ser.	4½	98⅞	bz
do. VI. Ser.	4½	98	bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	90⅞	B
do. II. Em.	4½	97	G
do. (Dortm.-Soest)	4	90⅛	G
do. II. Ser.	4½	97	G
do. (Nordbahn)	5	101⅞	bz B
Berlin-Anhalt	4	93½	G
do. do.	4½	99	bz G
do. Lit. B.	4½	99	bz G
Berlin-Görlitzer	5	102½	G
Berlin-Hamburg	4	92	G
do. II. Em.	4	92	G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	—	—
do. Lit C.	4	91¼	G
Berl.-Stett. II. Em.	4	91	B
do. III. Em.	4	90¾	G
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	101⅛	B
do. VI. Ser. do.	4	91	B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅛	etw bz G
Köln-Krefeld	4½	—	—
Köln-Mind. I. Em.	4½	100	B
do. II. Em.	5	103	G
do. do.	4	—	—
do. III. Em.	4	90¾	G
Köln-Mind. do.	4½	99½	bz
do. IV. u. V. Em.	4	90¾	bz B
Halle-Sorau-Gub.	5	100¾	bz G
Märkisch-Posener	5	101	G
Magdeb.-Halberst.	4½	99½	bz B
do. do. 1865	4½	99¼	bz B
do. do.	5	100½	G
do. Wittenb.	3	71½	G
Niederschl.-Märk.	4	92½	bz G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90½	G
do. I. u. II. Ser.	4	92½	G
do. con. III. Ser.	4	92	G
do. IV. Ser.	4½	101	bz
Niederschl. Zweigb.	5	101½	G
Obersch. Lit A. C. D	4	92½	G
do. Lit B. E.	3½	83½	G
do. Lit. F. G. H	4½	99½	G
do. Em. v. 1869	5	101½	bz G
Brieg-Neisse	4½	—	—
Kosel-Oderberg	4	96½	G
do. III. Em.	4½	99½	etw bz G
Oestr.-Franz. St.	3	203¾	bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	257½	bz B
do. Lomb. Bons	6	99½	B
do. do. fällig 1875	6	99½	G
do. do. fällig 1876	6	99½	G
do. do. fäll. 1877/8	6	100	B
Ostpreuß. Südbahn	5	101	G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½	B
Rhein. Pr. Oblig.	4	—	—
do. v. Staate gar.	3½	—	—
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98½	etw bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	98½	etw bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101½	G
do. II. Em.	4½	101½	G
Schleswig	4½	96⅞	B
Stargard Posen	4	—	—
do. II. Em.	4½	—	—
do. III. Em.	4½	—	—
Thüringer I. Ser.	4	90¼	G
do. II. Ser.	4½	—	—
do. III. Ser.	4	90¾	G
do. IV. V. Ser.	4½	90	G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	94⅜	bz
Lemberg Czernowitz	5	72⅜	B
do. II. Em.	5	83¾	B
do. III. Em.	5	75⅜	G
Rybinsk Bologoyer	5	84¼	bz
Kaschau Oderberg	5	88⅜	bz G
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82½	G
Ungar. Ostbahn	5	74¼	etw bz G
do. Nordostbahn	5	81¾	bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91½	bz
Ostrau Friedland	5	90¼	B
Prag Duxer	5	85¼	bz G
Czarkow-Azow	5	94½	bz G
Jelez-Woron.	5	91⅜	B
Kozlow-Woron.	5	95¼	B
Karsk-Charkow	5	91⅛	bz
Karsk-Kiew	5	95⅛	bz G 11.95⅞ bz G
Mosko-Rjäsan	5	97½	G
Rjäsan-Kozlow	5	95¼	bz
Schuja-Ivanovo	5	93¾	bz G
Warschau-Terespol	5	92½	bz
kleine	5	92½	bz
Warschau-Wiener	5	95	bz G
kleine	5	95	bz G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47¼	bz B
Altona-Kieler	5	121	etw bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅞	bz G
Bergisch Märkische	4	138¾	bz
Berlin-Anhalt	4	220⅛	bz
Berlin-Görlitz	4	94½	bz
do. Stammpr.	5	104	bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54⅝	etw bz
Brest-Kiew	5	78	bz B
Breslau-Warsch. St	5	75⅞	bz B
Berlin-Hamburg	4	199	bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	131⅞	bz
Berlin-Stettin	4	180	bz G
Böhm. Westbahn	5	115½	bz G
Brest-Grajewo	5	42⅜	bz B (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	139	bz n. 122
Köln-Minden	4	174	bz
do. Lit. B.	5	115⅛	bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	93½	bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	111⅝-¾	bz
Halle Sorau Gub.	4	67¼	bz B
do. Stammpr.	5	87½	bz
Hannov. Altenbecker	5	74	bz G II 75½
Löbau-Zittau	3½	85⅜	B [bz
Lüttich-Limburg	4	34⅜	bz G
Ludwigshaf.-Berb.	4	—	—
Leopprinz Rudolph	5	81¼	bz
Märkisch-Posen	4	60½	bz G
do. Prior.-St.	5	86¾	bz G
Magdeb. Halberst.	4	150½	bz
do. Stammpr. B.	3½	90	bz G
Magdeb. Leipzig	4	259	bz B
do. do. Lit. B.	4	102½	bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	183½	bz
Münster-Hammer	4	96	B
Niederschl. Märk.	4	96	B
Niederschl. Zweigb.	4	112½	bz
Nordh. Erf. gar.	4	77½	bz G
do. Stammpr.	5	69¼	bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 83	G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	217½	b
do. Litt. B.	3½	193⅛	bz
Oest. Franz. Staatsb.	5	208-6-¾-¼	bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	129¾-30½-30	bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48¼	bz B
do. Stammpr.	5	72	G
Rechte Oderuferb.	5	131¼	bz
do. do. St. Pr.	5	130½	bz G
Reichenberg-Pard.	4½	83¼	bz
Rheinische	4	168¼	bz
do. St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94	bz G
Rhein-Nahebahn	4	47½	bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94⅝	bz
Stargard-Posen	4½	99¾	G
Schweizer Westb.	4	52	bz
do. Union	4	30½	bz B
Thüringer	4	159	bz G
do. B. gar.	4	89½	bz G
Warschau-Bromb.	4	—	—
Warschau-Wiener	5	89½	bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜	bz G
Goldkronen	—	9. 7½	G
Louisd'or	—	110¾	G
Sovereigns	—	6. 22½	bz
Napoleonsd'or	—	5. 10	bz
Imp. p. Zpfd.	—	—	—
Dollars	—	1. 11½	G
Fremde Noten	—	99⅝	bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅝	bz
Oesterr. Banknoten	—	91½	bz
Russische do.	—	81⅝	G

Wechsel-Kurse vom 27. Aug.

Bankdiskont	4		
Amstrd. 250fl. 10T.	2½	140	bz
do. 2 M.	2½	139⅜	bz
Hamb. 300 Mk. 8T.	3	149½	bz
do. 2 M.	3	148½	bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½	bz
Paris 300 Fr. 10T.	5	79	bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	—	—
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅝	bz
do. do. 2 M.	6	90⅜	bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22	G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	—	—
Leipzig 100 Thlr. 8T.	4½	99¾	G
do do. 2 M.	4½	—	—
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅛	bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅝	bz
Brem. 100 Thlr. 8T.	3	—	—

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuervers.-Ges.	—	2130	G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	335	G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118	G
Magdeb. " "	—	1016	G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	127½	B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600	G
Concordia in Cöln		575	B
Magdeb. " "	—	105	G
Berl. Hagelversich.	—	151	B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	94½	B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88	G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	101	G
Berlin. Aquarium.	—	114	bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	138	bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	120½	G
Berl. Brauer. Tivoli	—	136	bz B
Brauerei Moabit		104⅞	bz
Berl. Bockbrauerei		107⅜	bz B
Brauer. Patzenhofer	—	123½	bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	93	bz
Masch.-Fab (Lincke)	—	105½	bz j. 102¾ bz
Fabrik Schering	—	125½	bz G
Egells Masch.-